

Verlegeempfehlung Altro klebstofffreier Bodenbelag

Altro XpressLay™ XL22

September 2019

Allgemein

Die ausgelieferten Rollen sind auf Farb- und Chargengleichheit zu prüfen. Diese werden durch die selbe Anfertigungsnummer gekennzeichnet. Geringe Abweichungen im Farbton sind dennoch nicht völlig auszuschließen. Beanstandungen im Hinblick auf Farbgleichheit können nach der Verlegung nicht mehr anerkannt werden.

Typische Anwendungsbereiche

Altro klebstofffreier Bodenbelag kann auf einer Vielzahl von Oberflächen verlegt werden, ohne dabei vollflächig mit dem Unterboden verklebt zu werden. Damit können viele der sonst üblichen Probleme vermieden werden, die beim Verlegen von Bodenbelägen in Bahnen auf älteren oder neuen Unterböden auftreten. Typische Bereiche für die Verwendung von Altro klebstofffreiem Bodenbelag sind:

- Kurzzeitig oder dauerhaft genutzte Laufzonen, deren Trägermaterial möglicherweise später noch einmal verwendet wird
- Auf alten, fest angebrachten Fliesen oder PVC-Platten
- Auf unversehrten PU- oder Lackflächen
- Auf frisch verlegten Estrichen oder Platten, mit einer relativen Baufeuchte von max. 97%.

Für die Verlegung gelten die Vorgaben der VOB DIN 18365 bzw. die entsprechenden nationalen und internationalen Normvorschriften.

Der Untergrund, auf dem Altro klebstofffreier Bodenbelag verlegt werden soll, muss sauber und eben sein. Jegliche Unregelmäßigkeiten und Vertiefungen (z.B. geflieste Bereiche) müssen mit feuchtigkeitsbeständiger Spachtelmasse ausgeglichen werden, bevor Altro klebstofffreier Bodenbelag verlegt wird.

Die Produkt- und Verarbeitungsempfehlungen der Werkstoff-Lieferanten sind hierbei unbedingt zu beachten.

Doppelseitiges Klebeband

Altro klebstofffreier Bodenbelag ist ein lose zu verlegender Bodenbelag, der mit Hilfe von Altro Looselay doppelseitigem Klebeband befestigt wird. Jede Rolle Altro klebstofffreier Bodenbelag wird mit 2 Rollen Klebeband zu je 25 m ausgeliefert.

Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass die Oberfläche, auf der das Klebeband befestigt wird, sauber und staubfrei ist. Absorbierende Oberflächen benötigen ggf. zunächst eine Grundierung.

Um eine optimale Festigkeit zu erreichen und die Garantiebedingungen zu erfüllen, darf ausschließlich das von Altro entwickelte doppelseitige Klebeband bei der Verlegung von Altro klebstofffreier Bodenbelag verwendet werden.

Zusätzliche Rollen erhalten Sie direkt von Altro.

Bitte wenden Sie sich hierfür an den Altro Service unter der Rufnummer +49-340-6500431 oder per E-Mail unter awt@altro.de.

Lagerung und Klimatisierung

Eine sach- und fachgerechte Lagerung der Bodenbeläge ist für die Erhaltung der verlegetechnischen Eigenschaften Voraussetzung. Der Belag ist vor der Verlegung trocken, aber nicht zu warm (nicht in Heizräumen) zu lagern. Die Beläge sollten 24 Std. vor der Verlegung dem Raumklima angepasst werden.

Die Verlegung sollte nach den Regeln des Faches nicht unter einer Raumtemperatur von 18°C und einer Unterboden - Temperatur von nicht unter 15°C sowie bei einer relativen Luftfeuchte von max. 75% erfolgen. Die Produkt- und Verarbeitungsempfehlungen der Werkstoff-Lieferanten sind hierbei unbedingt zu beachten.

Verlegung

Bei der Bedarfsermittlung sollte zunächst die Verlegerichtung festgelegt werden, um die optimale Aufteilung der benötigten Bahnlängen und -breiten zu erhalten. Hierbei ist zu beachten, dass Kopfnähte nur bei Bahnlängen über 5 m zulässig sind, wobei eine Ansatzlänge von 1 m nicht unterschritten werden darf.

Bahnen, die auf Türöffnungen, Nischen etc. zulaufen, sollten diese Flächenbereiche überdecken. Seitliche Türöffnungen, Nischen etc. können mit Einsatzstücken belegt werden.

Sie reduzieren den Klängenverbrauch, wenn Sie den Boden von der Rückseite her schneiden. Generell gilt: anschneiden mit der Trapezklinge und in entgegengesetzter Richtung durchschneiden mit der Hakenklinge.

Altro klebstofffreier Bodenbelag kann in Verbindung mit „aufgesetzten“ oder „eingelassenen“ Sockelleisten verlegt werden. Er kann auch selbst zur Hohlkehlerlegung genutzt werden. Bei Verlegung in Bereichen, die der Gefahr des Verschüttens von Flüssigkeiten ausgesetzt sind, muss der Belag vollständig abgedichtet werden, zum Beispiel an allen Abdeckungen, Türrahmen etc. Für die Übergangsstellen vom Altro klebstofffreiem Bodenbelag zur Wandverkleidung oder anderen Bodenbelägen sind geeignete Abdichtungsmethoden auszuwählen.

Ist der Boden ausgelegt und angepasst, sollten sich die Stoßkanten um ungefähr 20 mm überlappen und passgenau zugeschnitten werden.

Der Belag ist dann an allen Belags- und Stoßkanten zum Trägermaterial mit Altro Looselay doppelseitigem Klebeband zu befestigen.

Das Klebeband kann ebenso im Hohlkehlerbereich verwendet werden (bitte beachten Sie für das Formen von Hohlkehlen die weiteren Verlegeempfehlung für Altro Sicherheitsbodenbeläge). Es wird empfohlen, jede Stelle mit Altro Looselay doppelseitigem Klebeband zu versehen, bei der der Bodenbelag an Abdeckungen, Türschwellen etc. stößt.

Nach vollständiger Verlegung sollten alle Stoßkanten mit der farblich passenden Schweißschnur von Altro verschweißt werden. Details entnehmen Sie bitte der Verlegeempfehlung für Altro Sicherheitsbodenbeläge.

Für die folgenden Bereiche empfehlen wir die Verwendung von Altro freiem Bodenbelag nicht:

- Auf Unterböden aus Holzplanken, die nicht ausreichend belüftet sind
- Auf Unterböden aus Massivholz

- Auf Magnesitestrich
- Auf Unterböden mit feuchtigkeitsbeständiger Diffusionssperre, die eine relative Luftfeuchtigkeit von 97% überschreiten. Oder auf Unterböden ohne feuchtigkeitsbeständige Diffusionssperre, die 92% relative Luftfeuchtigkeit überschreiten
- In Bereichen mit starker Rollbelastung (z.B. Hubwagen, mit höheren Gewichten)

Es handelt sich hierbei nur um Beispiele. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte direkt an Altro. Weitere Informationen zu o.g. Produkten und zur Verarbeitung und Verschweißung von Eckbereichen erhalten Sie beim Altro Service unter Tel: +49-340-6500431 oder per E-Mail unter awt@altro.de.

Stoßfugen

Das thermische Verschweißen von Altro Bodenbelägen ist grundsätzlich notwendig, besonders in Bereichen, in denen der Untergrund gegen Eindringen von Feuchtigkeit geschützt werden muss. Dies gilt auch für alle anfallenden Innen- und Außenecken. Vor dem Verschweißen müssen die Stoßfugen „U“- oder „V“-förmig gefräst werden.

Die richtige Tiefe und Breite der Naht ist für dauerhaft dichte Nähte sehr wichtig. Die Tiefe sollte 2/3 der Belagsdicke, die Breite ca. 3,5-4,0 mm betragen. Kurze Stoßfugen können mit einem Handfugenhobel ausgefräst werden, für umfangreiche Arbeiten empfehlen wir eine Fugenfräse mit speziellen Korundfräsblättern. Die Naht ist nach der Erstellung gründlich zu säubern (ausblasen). Danach die Altro Schweißschnur mit einem Handschweißgerät (oder Automaten) verschweißen. Die Verarbeitungstemperatur liegt bei ca. 450-500°C bei einer Arbeitsgeschwindigkeit von ca. 4-5 m pro Minute. Bei der Verschweißung von Bodenbelägen mit einer Maxis PUR Oberfläche ist darauf zu achten, dass eine Schnellschweißdüse, speziell geeignet für PUR veredelte Bodenbeläge, verwendet wird.

Durch unterschiedliche Bedingungen und Geräte und Verarbeitungsgeschwindigkeiten, sollte die ideale Verarbeitungstemperatur allerdings vor Ort separat getestet werden. Unmittelbar nach dem Verschweißen wird der überstehende Teil der Naht mit einem Viertelmondmesser oder Mozart-Abstoßmesser mit aufgestecktem Schlitten abgestoßen. Nach völligem Erkalten der Schweißschur wird die Naht erneut mit einem Viertelmondmesser oder Mozartmesser belagsbündig abgestoßen.

Lagerung und Klimatisierung

Eine sach- und fachgerechte Lagerung der Bodenbeläge ist für die Erhaltung der verlegetechnischen Eigenschaften Voraussetzung. Der Belag ist vor der Verlegung trocken, aber nicht zu warm (nicht in Heizräumen) zu lagern. Die Beläge sollten 24 Std. vor der Verlegung dem Raumklima angepasst werden.

Die Verlegung sollte nach den Regeln des Faches nicht unter einer Raumtemperatur von 18°C und einer Unterboden - Temperatur von nicht unter 15°C sowie bei einer relativen Luftfeuchte von max. 75% erfolgen.

Reinigung

Die Haltbarkeit und das dauerhaft gute Aussehen von Bodenbelägen ist wesentlich von der Reinigung und Pflege abhängig. Daher hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber die schriftliche Reinigungsempfehlung für den Bodenbelag gemäß VOB DIN 18365 zu übergeben.

Eine schriftliche Reinigungs- und Pflegeempfehlung können Sie beim Altro Service unter Tel: +49-340-6500431 anfordern oder per E-Mail unter awt@altro.de.

Besondere Hinweise

Bürostühle müssen für den Einsatz auf elastischen Bodenbelägen mit Rollen des Typs W nach EN 12529 ausgestattet sein, d. h. mit weichen Rollen in den vorgeschriebenen Abmessungen.

Durch glimmende Zigarettenreste können bei Kunststoff - belägen Verschorfungen im Oberflächenbereich auftreten. Diese Beläge sollten daher in Bereichen, in denen mit einer solchen Beanspruchung im erhöhten Maße zu rechnen ist, nicht verlegt werden.

Bestimmte Kautschukarten (Gummi) können generell auf Bodenbelägen zu Verfärbungen führen. Daher sollten in Verbindung mit Kunststoffbodenbelägen keine schwarzen Gummilaufrollen, -lippen, -stopfen oder -matten benutzt werden. Alternativ können sogenannte weiße (oder helle) Gummiarten oder Kunststoffe wie z. B. PE und PP verwendet werden.

Bestimmte Stoffe können unter Umständen auf Kunststoff-Bodenbelägen zu Fleckenbildung führen. Hierzu gehören können Paprikapulver, Marinaden, Pinienöle sowie spezielle Chemikalien. Für Testzwecke können Muster und Informationen beim Altro Service unter Tel: +49-340-6500431 oder per E-Mail unter awt@altro.de bestellt werden.

Diese Empfehlungen beruhen auf unseren allgemeinen Erfahrungen aus der Praxis und entsprechen dem aktuellen Stand der Technik, soweit uns zum Zeitpunkt der Herausgabe bekannt war. Im Einzelfall wird jedoch für deren Vollständigkeit, Richtigkeit und Anwendbarkeit keine Haftung übernommen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter

Tel: +49-340-6500431

E-mail: awt@altro.de oder besuchen Sie www.altro.de

Verlegung im Überblick

RANDVERLEGUNG



Bringen Sie das Klebeband im Randbereich auf.



Zur Verlegung den Bodenbelag platzieren und vorsichtig ausrollen.

VERLEGUNG IM STOSSBEREICH



Lassen Sie die Stöße überlappen, dann anschließend zuschneiden und markieren Sie die Position des Klebebandes.



Bringen Sie das Klebeband mittig unter der Stoßlinie auf.



Entfernen Sie das Schutzpapier vom Klebeband, bringen Sie den Belag in Position. Danach vorsichtig andrücken.



Fugen fräsen, verschweißen und überstehendes Schweißmaterial abstoßen.

HOHLKEHL-VERLEGUNG



Bei Hohlkehlen verwenden Sie das doppelseitige Klebeband im Hohlkehlbereich.



Entfernen Sie das Schutzpapier vom Klebeband.



Bodenbelag auslegen und exakt im Hohlkehlbereich andrücken.